

## SG Bühlau 2009 – USV TU Dresden n.V. 3:1 (1:1,0:1)

21.11.2009 - 13:30 Uhr

0:1	TU	20.
1:1	Tkotz	65.
2:1	Hilal	93.
3:1	Cyffka	115.



vs.




---

**Hallbauer – Markus, Schmieder, Hammer – Storm – Oelschlegel (80. Herrmann), Hänsel, Steudtner (60. Tkotz) – Hilal – Sommer (C), Bombis (46. Cyffka)**

---

Die SG Bühlau gewinnt im Achtelfinale zu Hause gegen TU Dresden und zieht damit zum dritten mal in Folge in das Viertelfinale des Sparkassenpokals ein. Allerdings mussten die Heiderandkicker eine halbe Stunde nachsitzen, um am Ende als Sieger vom Platz zu gehen. Lange Zeit bahnte sich eine Überraschung an...

Die Gäste gingen früh in Führung und sorgten damit für den ersten Paukenschlag in der Begegnung. Es bot sich die Lücke in den Strafraum einzudringen. Diese Möglichkeit nutzte die Stadtliga-B-Mannschaft gleich zur 1:0-Führung aus. Die Gastgeber aus Bühlau quälten sich derweil über den Platz, vergaben Großchance um Großchance, teilweise äußerst kläglich. Sommer, Bombis und Hilal überboten sich dabei in Hälfte Eins beim Auslassen der sogenannten „Hundertprozentigen“. Ob per Kopf, aus der Nähe oder der Distanz – der TU-Keeper hielt seinen Kasten sauber. Als Zuschauer Momente des Haareraufens. Das Spielgeschehen gestaltete sich ziemlich zerfahren. Ballverluste, Fehlpässe, Konzentrationsstörungen und andere katastrophale Dinge prägten auf beiden Seiten das Spiel. So konnte sich keine Mannschaft einen größeren Vorteil erspielen. Mit dem knappsten aller Rückstände ging es zum Pausentee.

In Hälfte Zwei kamen die TU-Keeper erneut besser aus den Startlöchern. Das drohende 0:2 konnte grad noch so von der Linie gekratzt werden. Nichts desto trotz bemühten sich die Bühlauer weitere Torchancen zu erspielen, dennoch nicht in der Größenordnung wie vor der Pause. Der eingewechselte Christoph Tkotz erlöste nach etwas mehr als einer Stunde die Heimzuschauer. Sein Freistoß aus 30 Metern schlug, vom Pfosten noch abgelenkt, im Gehäuse der Gäste ein. Ausgleich. Auch wenn es weitere Möglichkeiten gab den Siegtreffer zu erzielen, hatte TU die beste Gelegenheit den „Knock-out“ für Bühlau zu setzen. Ein raunen ging durchs weite Rund, als ein Gästespieler aus Strafraumhöhe die Stabilität des Gebälks prüfte. Sein Schuss setzte von der Latte noch vor der Linie auf. Mit dem 1:1 rettete man sich in die Verlängerung.

Nur kurz nach Wiederanpfiff nutzte Hilal eine unübersichtliche Situation im Gästestrafraum und erzielte die 2:1-Führung. Währenddessen es schon dämmerte und die Sonne sich so langsam verabschiedete, erzielte Cyffka mit einem sehenswerten Lupfer die Entscheidung. Endstand – 3:1.

**Fazit:** Mit der nötigen Geduld und etwas Glück setzte sich die Heimmannschaft letztendlich verdient durch. Nun gilt es in der Liga gg. Weixdorf II die nächste Prüfung zu bestehen.